

## Naturschutzgebiet „Lahnaltarm von Bellnhausen“



Schutzgebiet seit	1990
Flächengröße	16,39 ha
Lage	nördlich von Bellnhausen (Gemeinde Fronhausen)

Der „Lahnaltarm von Bellnhausen“ ist im Zuge der Lahn-Begradigung in den 1920er Jahren entstanden, bei der die ursprüngliche Lahnschleife vollständig vom Fluss abgetrennt wurde. In den 1990er Jahren wurde eine Überschwemmungsverbindung hergestellt, sodass der Altarm bei Hochwasser von frischem Flusswasser durchströmt wird. Entlang der Altarm-Schleife konnten sich in Folge der ungestörten Entwicklung strukturreiche Auwälder mit einer stark ausgeprägten Staudenflur und stellenweise dichten Röhrichtbeständen entwickeln. Die Wasservegetation ist ebenso vielfältig und bietet damit zahlreichen Amphibien, wie dem seltenen Springfrosch, einen optimalen Lebensraum. Im Dickicht aus Bruchweiden und Stauden ist auch das Teichhuhn zuhause. Eisvögel machen von überhängenden Weidenästen Jagd auf Fische. Als Nahrungsgäste kommen der Rotmilan, Graureiher und Kormorane an den Altarm. Aus dem Auwald ertönen zudem die Rufe von Kuckuck, Grünspecht und Nachtigall.

Seltene Tiere	Springfrosch, Erdkröte, See- und Teichfrosch, Teichhuhn, Kuckuck, Kleines Granatauge
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt des strukturreichen Auwaldes als Rückzugsort für zahlreiche Vogel- und Amphibienarten wird dieser seiner natürlichen Entwicklung überlassen.



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!** FFH-Gebiet [Lahnaltarm von Bellnhausen \(5218-302\)](#).

Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.